



Stipendiatenkolloquium

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 18:15 Uhr

Falk Wunderlich (Berlin/ Mainz)

Der Philosoph Karl von Knoblauch (1756-1794) über denkende Materie

Seit John Locke 1690 eher beiläufig die Möglichkeit ansprach, dass Gott der Materie auch die Fähigkeit zu denken verliehen haben könnte, wurde diese Frage mit großer Beteiligung diskutiert. Im deutschsprachigen Raum endete diese Debatte nach 1780 jedoch weitgehend. Der Vortrag beschäftigt sich mit einem recht späten Diskussionsbeitrag von Karl von Knoblauch, der einerseits einen originellen Lösungsvorschlag präsentiert, andererseits deutlich werden lässt, aus welchen Gründen das Interesse an der Fragestellung zu dieser Zeit abgenommen haben könnte.

Dr. Falk Wunderlich hat an der Freien Universität Berlin Philosophie studiert und ebendort promoviert. Sein Arbeitsgebiet ist die Philosophie der Neuzeit (Kant, Hume und Locke) und besonders der deutschen Aufklärung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zur Zeit forscht er im Rahmen eines Herzog-Ernst-Stipendiums der Fritz Thyssen Stiftung an der Forschungsbibliothek Gotha.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V.